

Entstehungsprozess und Resultat

Nora Wille^a, Anne-Geneviève Bütikofer^b, Jürg Schlup^c

^a Dr. phil., persönliche wissenschaftliche Mitarbeiterin des Präsidenten; ^b Generalsekretärin der FMH; ^c Dr. med., Präsident der FMH

Auftrag und Entstehungsprozess

Mit der FMH-Strategie für die Legislaturperiode 2013–2016 gab die Ärztekammer auch das Ziel vor, ein Positionspapier «Gesundheitswesen Schweiz» zu erarbeiten, das aktuelle und konsensfähige Positionen der Ärzteschaft enthalten und in den politischen Prozess einbringen sollte.

Zur Erfüllung dieses Auftrags wurde in der ersten Jahreshälfte 2014 eine Diskussionsgrundlage für ein solches Papier erarbeitet. Auf Basis (a) einer Umfrage im Zentralvorstand über die Vorstellungen zu diesem Papier, (b) einer Sichtung von FMH-Dokumenten und Publikationen, (c) einer thematischen Auswertung der seit 2005 publizierten Medienmitteilungen und (d) einer Sichtung von Papieren angeschlossener Ärzteorganisationen wurde ein erster Gliederungsvorschlag erstellt, der im Mai 2014 vom Zentralvorstand (ZV) als Arbeitsgrundlage gutgeheissen wurde. Die anschliessend erstellten ausformulierten Entwürfe des Positionspapiers wurden bis Anfang 2015 mehrmals vom ZV diskutiert und modifiziert bis er schliesslich im Februar 2015 eine breite Vernehmlassung empfahl. Auch die Delegiertenversammlung (DV) befürwortete im März 2015 einstimmig die Vernehmlassung des Positionspapiers unter den angeschlossenen Ärzteorganisationen.

Nach dem Vernehmlassungszeitraum zwischen dem 20. März und dem 3. Juli 2015 wurden in einer neuerlichen Überarbeitung die zahlreichen Rückmeldungen von 23 angeschlossenen Ärzteverbänden möglichst weitgehend berücksichtigt ohne die Konsensfähigkeit zu reduzieren. Das Feedback der Ärzteorganisationen zeigte, dass ein gemeinsames Positionspapier zur Formulierung grundlegender Haltungen und Ziele erwünscht ist. Eine klare Mehrheit der angeschlossenen Verbände betrachtete die wichtigsten Themen durch die vorgeschlagenen Unterabschnitte als gut abgedeckt. Vorschläge dreier Fachgesellschaften für zusätzliche Kapitel wurden berücksichtigt, indem die angesprochenen Inhalte in bereits vorhandenen Abschnitten ergänzt wurden. Dem Wunsch von drei anderen Ärzteorganisationen nach einer umfangreichen Kürzung und Neustrukturierung wurde nur teilweise – in Form kleinerer struktureller Anpassungen und einer Reduk-

tion der Unterabschnitte – nachgekommen. Damit wurde auch der Mehrheitsmeinung unter den Verbänden entsprochen, die den Umfang der Lang- wie auch der Kurzfassung überwiegend als «gut» beurteilten. Da aber eine Minderheit von sechs Ärzteorganisationen die ausführlichere Fassung des Papiers als zu lang bewertete, wurde sichergestellt, dass es, trotz der vielen zusätzlich eingebrachten Anliegen, zumindest nicht länger wurde.

Ergebnis: ein breit abgestütztes Papier

Die nach der Vernehmlassung überarbeitete Fassung des Positionspapiers wurde nach kleineren Modifikationen sowohl vom ZV als auch von der DV im Frühjahr 2016 einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen verabschiedet. Nach letzten Bereinigungen der Übersetzung liegt damit jetzt ein breit abgestütztes Positionspapier vor, dessen Kurzfassung Sie nachfolgend finden. Sowohl die kurze wie auch die lange Fassung des Papiers stehen ausserdem auf der Webseite der FMH zum Download¹ zur Verfügung.

Durch die Mitwirkung des gesamten Zentralvorstands sowie der Delegiertenversammlung an der Erstellung dieses Papiers sowie durch die breite Vernehmlassung unter allen angeschlossenen Ärzteverbänden und die anschliessende Überarbeitung können die darin formulierten Positionen als gemeinsame Bezugspunkte der Ärzteorganisationen unseres Dachverbands gelten. Der beschriebene Entstehungsprozess gewährleistet auch, dass das Positionspapier «Gesundheitswesen Schweiz» die wichtigsten gesundheitspolitischen Themen behandelt, wie sie sich in den Diskussionen in der und um die FMH widerspiegeln.

Die Ärzteschaft nach aussen durch eine klare, transparente Position sichtbarer zu machen – das war der von den angeschlossenen Ärzteorganisationen meistgenannte Grund, warum es ein solches Positionspapier brauche. In diesem Sinne bietet dieses Positionspapier nun eine Grundlage für die Kommunikation ärztlicher Anliegen an unsere Partner in Gesundheitswesen und -politik sowie die interessierte Öffentlichkeit, indem es die wichtigsten gemeinsamen Haltungen und Ziele der Ärzteschaft zusammenfasst.

¹ Positionspapier der FMH – Gesundheitswesen Schweiz, URL: http://www.fmh.ch/politik_themen/politik.html

Korrespondenz:
Dr. med. Jürg Schlup
Präsident der FMH
Elfenstrasse 18
Postfach 300
CH-3000 Bern 15